

s'Kirchebläddl

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Linx mit Hobbühn - Diersheim mit Honau

Frühjahr 2016



**Jedes Werden in der Natur, im Menschen, in der Liebe muss abwarten,
geduldig sein, bis seine Zeit zum Blühen kommt.**

Dietrich Bonhoeffer



Liebe Leserinnen und Leser,

liegen Ihre Sommerreifen schon bereit für das anstehende Update des Autos? Es wird ja Zeit, denn es heißt doch von O bis O (also von Oktober bis Ostern) ist Winterreifenzeit. Und wird der Wechsel verpennt, dann ist man nicht mehr up to date, auf der Höhe der Zeit.

„Update“ – ein Begriff den wir von PC, Tablet oder Handy kennen, „updaten“, auf den neusten Stand bringen, fit machen für den täglichen Gebrauch.

Mit unseren Gerätschaften sind wir da meist ziemlich genau. Aber wie sieht es denn aus mit einem Update für uns selbst?

Körperlich vielleicht gar nicht schlecht!

Viele sind sportlich unterwegs, achten auf ihren Körper, ihre Gesundheit. Sie ernähren sich mit hochwertiger Nahrung, gesund, ausgewogen und überlegt. Sie gönnen sich sogar Pflege und „ärztliche Wartung“ wenn es sein muss.

Seelisch wird's da ja schon etwas komplizierter.

Und wenn ich dann auch noch nach dem inneren geistigen/geistlichen Leben, der so genannten Spiritualität frage – dann werde ich bei vielen wahrscheinlich nur ein verständnisloses Kopfschütteln ernten. Woher ich komme und wohin ich gehe, was mich hebt und hält so zwischen Himmel und Erde, warum ich bin, und wozu – diese Vorstellungen speisen sich bei vielen von uns aus versteckten, alten Quellen, die wir nur im Notfall anzapfen und von denen wir viele seit Kindertagen nicht mehr besucht haben.

Ohne Update kreisen da Vorstellungen in unserem Inneren, die vielleicht unserer Gegenwart, unserer persönlichen Reife und unseren sonstigen Ansprüchen nicht mehr entsprechen.

Wären also „Updates“ dringend an der Reihe???



Schwer wäre es nicht, sie durchzuführen. Dazu einige Update-Beispiele:

Manche Menschen halten es wie ein Computer: regelmäßig morgens beim „Einschalten“ - also vielleicht beim Frühstück - lesen sie die Tageslosung. Das ist ein Bibelwort – für jeden Tag des Jahre ein anders – das uns an diesem Tag begleiten soll und das uns fit für den Alltag machen kann, widerstandsfähig unter Lasten und Bürden und aufnahmefähig für alles was Kraft gibt, Hoffnung und Freude.

Andere updaten sich bei Bedarf immer wieder mit ihrem Tauf- oder Konfirmationsspruch. Bei mir heißt er: *„Wenn du aber den Herrn deinen Gott suchen wirst, so wirst du ihn finden, wenn du ihn mit ganzem Herzen und mit ganzer Seele suchst“*. Sie können mir glauben, das gibt immer wieder Stoff zum Nachdenken und Nachhaken und Abgleichen mit den alltäglichen Erfahrungen.

So was geht denen, die sich auf einen jährlichen Update im Weihnachtsgottesdienst verlassen, natürlich verloren. Zumal Jesus in der festlich herausgeputzten Krippe uns vielleicht nicht so deutlich zum Nachdenken über uns selbst auffordert, wie er es üblicherweise tut.

Zum Beispiel bei den Wochen-Updates – im Gottesdienst am Sonntagmorgen. Da kann man regelmäßig echt ins Staunen kommen, oder ins Grübeln und befreit aufatmen und Kraft schöpfen. Die, die ich kenne sagen, es funktioniere, und es tue ihnen richtig gut.

Ich lade sie alle herzlich ein, es einfach einmal unverbindlich selbst auszuprobieren. Laden Sie Ihre Batterien wieder auf, bringen Sie sich auf den neusten Stand, machen Sie sich fit für die Zukunft. Nebenbei, bei uns gilt das nicht nur von O bis O sondern von A bis O – und das heißt: vom Anfang bis zum Ende hält Gott seine Hände über mir und über dir.

Seien Sie herzlich begrüßt von Ihrer Pfarrerin

Ulla Fickow



RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka



WAS WÄRE OSTERN OHNE DIE FRAUEN?

Was Maria aus Magdala vor allen anderen Frauen und Männern der Jesusgeschichte auszeichnet: Sie kann als Einzige den ganzen Weg Jesu von seinem Tod am Kreuz über seine Bestattung bis zur Auferstehung aus eigener Anschauung bezeugen. Sie ist die berühmteste aus einem Kreis von Frauen, die die Kreuzigung immerhin aus der Ferne verfolgten. Die Männer hatten sich bereits Tage zuvor bei der Festnahme Jesu aus dem Staub gemacht und waren nach Galiläa geflohen. Und Maria aus Magdala war es, die gemeinsam mit anderen Frauen (im Johannesevangelium allein) das geöffnete Grab Jesu entdeckte und der dann Engel und der Auferstandene selbst erschienen.

Diese Frauen, nicht Männer, erhalten als Erste den Auftrag, von der Auferstehung zu reden, den anderen Jüngerinnen und Jüngern das Erscheinen Jesu in Galiläa anzukündigen (Markus- und Matthäusevangelium). Die Quellenlage ist eindeutig. Doch schon im frühen Christentum wurde die Überlieferung umgeschrieben: Nun soll Simon Petrus, der wichtigste Apostel, der Erste gewesen sein, der den Auferstandenen erblickte.

Frauen sind Schlüsselfiguren in den Osterberichten. Dass sie im Grab den auferstandenen Jesus gesehen hatten, hielten die Männer aller-

dings für Geschwätz, wie im Lukasevangelium zu lesen ist (24,11). Und so erlebte Maria aus Magdala durch die Jahrhunderte eine bemerkenswerte Abwärtskarriere.

Auch wenn sie neben Maria, der Mutter Jesu, die am meisten genannte Frau in den Evangelien ist und als Einzige in den Osterberichten gleich dreier Evangelien genannt wird (Markus, Matthäus, Johannes), verlor sie doch in der Kirchengeschichte an Glanz, und sie musste in der volkstümlichen Theologie und Frömmigkeit hinter die führenden Männer der Kirche zurücktreten.

Angesichts des ursprünglichen Befundes in der Bibel ist es umso rätselhafter, warum Frauen in den Kirchen über Jahrhunderte an den Rand gedrängt wurden. Sowohl ihre Position in der Leitung als auch ihre Rolle in der Verkündigung wurden dem nicht gerecht, was an Ostern galt: Frauen waren die ersten Zeuginnen und Botschafterinnen der Auferstehung. Und das ist das zentrale christliche Ereignis. EDUARD KOPP

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de



Zum Gemeindebeirat wurden am Jahresende alle Haupt-, Neben-, und Ehrenamtlichen Mitarbeiter der Kirchengemeinden Linx und Diersheim ins Linxer Gemeindehaus eingeladen. Pfarrerin Ulla Eichhorn und KGR-Vorsitzende Heike Lehmann berichteten über die umfangreichen Tätigkeiten im vergangenen Jahr. Anschließend gab es noch ein Abendessen und man beschloss den Abend mit einem gemütlichen Beisammensein.



Ein neuer Schaukasten informiert uns in Diersheim nun wieder über Termine und aktuelle Themen. Den Schaukasten erhielten wir als **Spende des evangelischen Frauenvereins Diersheim**. Er wurde vor Weihnachten von Markus Zimpfer und Benjamin Mann aufgestellt.

Für die ansprechende Gestaltung sorgt Susanne Bohleber. **Vielen Dank.**



Kindergottesdienstmittag



Zum Kindergottesdienstmittag zum Thema „Advent“ unter der Leitung von Pfarrerin Ulla Eichhorn kamen anstatt 40 angemeldete Kinder 53 Kinder im Grundschulalter aus Linx, Holzhausen, Hohbühn, Diersheim und Honau. So hatten die Pfarrerin, die Konfirmanden und das Kindergottesdienstteam alle Hände voll zu tun. Den Auftakt bildete eine Adventsstunde mit Geschichte und Liedern. Danach wurden bunte Tischlaternen für Zuhause gebastelt. Zur Stärkung gab es Weckmänner und Apfelsaft. Eine Spielrunde mit verschiedenen Spielen und Quiz, bei dem jeder eine Urkunde gewann, rundeten den bunten fröhlichen Nachmittag ab.



Neue Küche für den Kindergarten Diersheim



Die Leiterin des Evangelischen Kindergartens, Sonja Jahnel, freut sich mit den Erzieherinnen über die neue Küche, die von der Stadt Rheinau finanziert wurde. Nun kann rückschonend gekocht und gebrutzelt werden und die Kinder können an den Kindertischen schnippeln und bei den Vorbereitungen helfen.

Weihnachtspäckchen für Sarepta



Der Transporter von Pfarrer Andras Sztojanovics war für die vielen Weihnachtspäckchen zu klein. Ein Teil der Geschenke musste per Spedition nachgeschickt werden.



Die Zuwanderung und das Reformationsjahr 2017



Europa, deine Flüchtlinge

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen, zu entkommen?

Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern, nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationsfeierlichkeiten die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

Informationen zu den „Toren der Freiheit“ auf der Weltausstellung in Wittenberg unter www.r2017.org



Am Vorabend des Nikolaustages fand der Senioren Advent-Nachmittag in Diersheim statt. Die Vorstandsfrauen des Evang. Frauenverein Diersheim, haben dafür die Festhalle und Tische für die Diersheimer Senioren mit Partnern oder Betreuer adventlich geschmückt und freuten sich über die große Besucherzahl. Susanne Bohleber begrüßte 100 Gäste, darunter auch Pfarrerin Ulla Eichhorn, Ortsvorsteherin Doris Bleß und die Kirchengemeinderatsvorsitzende Andrea Thomann.

Nach Kaffee und selbstgebackenem Kuchen unterhielten die Kindergartenkinder mit Ihren Erzieherinnen mit dem Sonnentanz, dem Lied „Dicke rote Kerze“ und mit dem ausmusizierten Märchen „Die Sternthaler unsere Besucher“. Danach wurden die Kinder zu Muffins und Saft eingeladen und erhielten ein kleines Nikolausgeschenk.



In adventliche und weihnachtliche Stimmung versetzte uns die Zittergruppe aus Legels-hurst und Urloffen. Inge Wüst, Roswitha Lusch und Gabriele König spielten mit ihren Instrumenten Weihnachtslieder und Winterlieder bei denen die

Senioren kräftig mitsangen.



Auch unsere kleinen Musikanten, die Flötengruppe der Bläserjugend Diersheim und Louisa Hauß mit ihrer Klarinette, erfreuten unsere Senioren mit Weihnachtsliedern. Stolz trugen sie ihr Stücke vor, die sie mit Ihrer Lehrerin Sabine Roß einstudiert haben. Auch die Flötenkinder wurden vom Nikolaus nicht vergessen und erhielten ebenso ein kleines Geschenk.



Besinnlich wurde es mit den Adventgeschichten, die unsere Pfarrerin Frau Eichhorn und Gerlinde Grethel vorlasen. Eine kurze lustige Geschichte über das Lametta wusste Susanne Bohleber zu berichten.

Zwischen den Programmpunkten konnten die Besucher auch wieder christliche und weihnachtliche Literatur beim Büchertisch kaufen, der von Hildegard Aßmus schon traditionsgemäß liebevoll hergerichtet wurde.

Nach dem gemeinsamen Abendessen und den Dankesworten von OV Doris Bleß und Hans Hauß im Namen der Senioren, konnten sich unsere Gäste gestärkt und mit ihren Geschenken auf den Heimweg machen. Wieder war ein schöner adventlicher Nachmittag mit unseren Diersheimer Senioren vorüber.

Susanne Bohleber



Krippenspiel + Christbäume



An Weihnachten konnten im Familiengottesdienst in Diersheim die Besucher ein besonderes Krippenspiel erleben. Ulrike Metzen-Streit hat mit ihrer Familie und Erwachsenen sowie einigen Kindern aus Linx und Diersheim die Weihnachtsgeschichte sehr beeindruckend dargestellt.



250 € fürs Sarepta brachte die Christbaum-Sammelaktion der Konfis.



Wir danken unseren Sponsoren



World of Living

Bauen und Wohnen neu erleben.

WeberHaus World of Living · 77866 Rheinau-Linx · www.world-of-living.de

WeberHaus®
Die Zukunft bauen

- eigene Schlachtung
- Festlieferant
- Partyservice



FLEISCHER-FACHGESCHÄFT
Günter Gerber
INH. M. KLEINMANN
Tullastraße 17
77866 Rheinau-Linx
Telefon 0 78 53 / 6 76

WALDMANN

STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Grabmale · Brunnenträge · Grabzubehör



*Alles, was wir sind,
ist das Resultat dessen,
was wir gedacht haben.*

Buddha (563-483 v. Chr.)

77694 KEHL-AUENHEIM
FREIBURGERSTR. 8 TEL. 07851-2488



81 Kerzen brannten auf dem Altar in Diersheim und in Linx beim Altjahresgottesdienst 2015. Sie brannten für:

- 19 Kinder, die getauft wurden
- 11 Jugendliche, die konfirmiert wurden
- 4 Paare, die getraut wurden
- 6 Paare, die Jubelhochzeit feierten
- 18 Gemeindeglieder, die gestorben sind
- 2 neu in unsere Kirche eingetretene Gemeindeglieder
- 11 Menschen die aus der Kirche ausgetreten sind



Gemeindeversammlung



Beim Rechenschaftsbericht, den Kirchengemeinderatsvorsitzende Andrea Thomann (Diersheim) auch im Namen der erkrankten Kirchengemeinderatsvorsitzenden Heike Lehmann (Linx) verlas wurde deutlich, dass beide Kirchengemeinden erfolgreich zusammenarbeiten. Nichts desto trotz stehen sie vor großen Herausforderungen was zukünftige Chancen und

Möglichkeiten der Entwicklung betrifft. Um möglichst gut vorbereitete zu sein, treffen sich die Kirchengemeinderatsgremien Rheinaus (Rheinbischofsheim, Freistett, Membrechtshofen, Scherzheimer, Diersheim, Linx) regelmäßig zu Regionaltreffen mit den Verantwortlichen der Kirchenleitung um Strategien zu entwickeln und über Themen wie Zusammenarbeit, Profilentwicklung, Finanzierbarkeit usw. zu diskutieren.

Neben diesen übergeordneten Themenberichteten beschäftigten den Kirchengemeinderat und Pfarrerin Eichhorn auch viele kleinere Ereignisse vor Ort, die das letzte Jahr bestimmten. Da war zum einen die große Weihnachtspäckchen-Aktion, die unter der Schirmherrschaft von Heidi Weber-Mühleck von WeberHaus wieder mehrere 100 Weihnachtsgeschenke für das Behinderten- und Seniorenheim Sarepta in Budapest organisiert, liebevoll verpackt und auf den Weg gebracht hat. Der Inhalt der Päckchen wurde von Menschen aus Linx und Diersheim gespendet. Um jedem Heimbewohner etwas schenken zu können, wurden die fehlenden Päckchen großzügig von der Firma WeberHaus ergänzt. Mit dem Hilfstransport, der von den Ungarn selbst abgeholt wurde, konnten auch Spendenpäckchen der Grundschulkinder aus Diersheim mitgeschickt werden, die Weihnachtspäckchen für hilfsbedürftige Kinder gesammelt hatten.

Andrea Thomann erwähnte auch noch einmal die Anschaffung der Blinden- und Sehbehindertengesangbücher, die durch die beiden Frauenvereine finanziert worden waren. Mit ihnen will die Kirchengemeinde ein Zeichen der Inklusion setzen – und würde sich freuen, wenn es von betroffenen Menschen angenommen würde.

Grundsätzlich wird der finanzielle Spielraum der Kirchengemeinden immer enger, was sich daran zeigt, dass im neuen Haushalt der Linxer Kirchengemeinde eine kleine Deckungslücke entstanden ist (1000,-€), der man nur durch Stundenkürzungen beim Personal (Kirchendienerin und Reinigungskraft) begegnen konnte.



Gemeindeversammlung

Ein erfreulicheres Thema war die gottesdienstliche Einführung von Heike als zukünftige Prädikantin im Kirchenbezirk. Sie ist nun ausgebildet und befugt Gottesdienste, Taufen und Beerdigungen zu halten. Wir sind dankbar darüber.

Mit großer Freude berichtete Pfarrerin Eichhorn im Anschluss vom erfolgreichen Kindergottesdiensttag. Zusammen mit dem ehrenamtlichen hochengagierten Team konnte sie am „Adventsnachmittag“ mit 53 (statt der angemeldeten 40) Kindern spielen, singen, basteln und ihnen auf verschiedene Weise biblische Geschichten nahebringen. Ein für dieses Jahr anstehendes Vorhaben von Pfarrerin Eichhorn ist die Bildung eines Gottesdienst-Teams, das sich gemeinsam um die Vorbereitung und Durchführung von besonderen Gottesdiensten kümmert. Interessierte können sich gerne bei ihr melden, auch dann, wenn es erst mal ums Reinschnuppern geht oder nur punktuelle Mitarbeit geleistet werden kann.

Mit Sorge beobachtet Pfarrerin Eichhorn die sinkende Zahl der Gemeindeglieder. Waren es in beiden Kirchengemeinde 1999 noch 1735 Mitglieder, so betrug der Rückgang bis Ende 2014 etwa 12%, auf 1521. Das hängt einerseits mit der allgemeinen Bevölkerungsentwicklung zusammen, wird aber in den letzten beiden Jahren verstärkt durch eine gestiegene Zahl an Austritten. „Im vergangenen Jahr haben uns 11 Menschen den Rücken gekehrt, das klingt nicht viel, ist aber für uns verheerend“, so die Pfarrerin, die weiter erläuterte, dass ihr auf Nachfrage als Austrittsgrund die Kirchensteuer genannte wurde, und das Gefühl, auch ohne Kirchengemeinde christlich sein zu können.

Um die Verwendung der Kirchensteuer darzulegen wurde den anwesenden ein Schaubild, (das auch über einen Link auf unsere Homepage einzusehen ist) ausgeteilt. Daraus ging zum Beispiel hervor, dass von 100,-€ Kirchensteuer 40,-€ für Gemeindegliederarbeit verwendet werden und somit vor Ort bleiben. „Ich kann ihnen versprechen, die Kirche hortet keine Millionen. Wir sind auf Ihr Engagement – auch finanziell – angewiesen“, so Pfarrerin Ulla Eichhorn, die um Solidarität mit den kirchlichen Aufgaben bat. (uie)



Im Anschluss an die Versammlung fand noch ein Sektempfang statt



Wir danken unseren Sponsoren

Sie machen
Wir bringen

Hilfe!

Alte sein ist nicht immer nur mit Krankheit und Behinderung in Zusammenhang zu bringen.

Aber wenn es doch zutrifft, ist Hilfe notwendig. Wir wollen dazu beitragen, Ihre Selbständigkeit alleine oder im Kreis Ihrer Familie so lange wie möglich zu erhalten.

Dazu stehen Ihnen und Ihren Angehörigen in allen Bereichen qualifizierte und erfahrene Fachkräfte zur Verfügung.

Kranken- und Altenpflege

Betreutes Wohnen

Behandlungspflege

Pflegehilfsmittel

Hauswirtschaftliche Hilfe

Sonstige Angebote/Kooperationen

Familienpflege/Dorfhilfe

Nachbarschaftshilfe

Pflegeberatung nach § 37 Abs. 3

Seit 35 Jahren für Sie da!

**Kirchliche
Sozialstation**



Kehl-Hanauerland e.V.

77694 Kehl • Kanzmattstr. 6 • ☎ 078 51/94 96-0



Krankengymnastik für Groß & Klein in Linx Ulrike Metzen-Streit

**Orthopädische und Neurologische Behandlungen
von Säuglingen, Kindern & Erwachsenen**

**Holzhauserstr. 2, 77866 Rheinau-Linx
Tel.: 07853 – 999 99 82, Mobil: 0170 – 234 73 86**

Kassenleistungen:

Privatleistungen:

Bobath Kinder + Erwachsene
Vojta Kinder
Psychomotorik (ADS u.a.)
Individuelle Rückenschule
Massage
Ultraschall
Schlingentisch

Schrei- u. Spei -Babies
Babies mit Vorzugsseiten
Kinesio-Taping
Craniosacral- Integration
Faszien- Techniken
Matrix- Rhythmus- Therapie
u.v.m. HHP Andulationsmatte u.v.m.





Hervorragende Stimmung herrschte bei der Seniorenfastnacht, die der Dikonie- und Frauenverein Linx/Hohbühn am Schmutzigen Donnerstag veranstaltete.







Wir wünschen allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



**Am 13. März 2016 werden
in Linx konfirmiert:**

Lara Clemens
Nußbaumweg 1, Linx

Benjamin Mühleck
Hölzelstr. 30, Linx

Till Sänger
Erlenstr. 18, Linx

Alena Veit
Hölzelstr. 14, Linx

**Am 20. März 2016 werden
in Diersheim konfirmiert:**

Jonas Becker
Oststr. 3, Diersheim

David Haag
Im Ring 1, Diersheim

Maximilian Huber
Fischereck 2, Diersheim

Emily Jakob
Fischereck 13, Diersheim

Yannik Merkel
Ulmenweg 18, Diersheim

Emma Rutkowski
In der Matt 6, Honau

Luca-Lena Schwarz
Dr.-Vogelbacher-Str. 7, Honau



Wir danken unseren Sponsoren



Dietmar Haag

Zimmerei – Holzbau

Im Ring 2, 77866 Rh.-Diersheim
Tel. 07844/911 777

www.zimmerei-dietmar-haag.de

Zimmermeister & Gebäudeenergieberater (HWK)

- Dach- u. Ausbauten
- Dachgauben
- Dachumdeckungen
- Altbau- Renovierungen
- Fachwerksanierung
- Neu- u. Anbauten
- Pergolen u. Carports
- Innenausbau u. Treppen
- Balkone u. Geländer
- Sonderbauten/Solar

Gerne beraten wir Sie in Sachen Holz, und was Sie daraus machen können: individuell, kompetent und freundlich!

Wir können auch was für
Ihren Holzschutz tun:



AUTOHAUS • WAAG GmbH



PROFESSIONAL

Rheinwaldstr. 2 • 77866 Rheinau-Diersheim • Tel. 07844-7092

Dorfladen Diersche



Lebensmittel · Zeitschriften · Stehcafé

Inh. Stefanie Bleß
Hanauer Straße 59

Tel. 07844/91 79 600

Öffnungszeiten:

Montag-Samstag 6.30-12.30 Uhr

erster Mittwoch/Monat 15.00-18.00 Uhr



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Geheimzeichen des Glaubens

Religiöse Zeichen sind wie Geheimbotschaften: Zum Geheimnis des Kreuzes gibt es viele Schlüssel. Gott und die Menschen



sind im Kreuz wie die beiden Balken miteinander verbunden. **Das Kreuz**, an dem Jesus gestorben ist, zeigt uns Gottes Nähe: Gottes Sohn hat wie ein richtiger Mensch gelebt und ist wie ein Mensch gestorben. Aber Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Der Tod ist nicht das Ende! Wir sind bei Gott gut aufgehoben.

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen der ersten Christen vor 2000 Jahren: Nach Jesu Tod hatten auch seine Anhänger Angst, verhaftet zu werden. Sie wählten den Fisch als Geheimcode. Der Schlüssel dazu ist aber nicht das Tier, sondern die Buchstaben

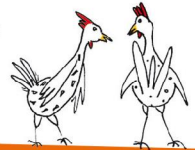


des griechischen Wortes für Fisch. Die einzelnen griechischen Schriftzeichen des Wortes ICHTHYS (= Fisch) sind nämlich die Anfangsbuchstaben folgender Worte: Jesus - Christus - Gottes - Sohn - Erlöser.



In welchem Nest liegen die meisten Ostereier?

Treffen sich zwei Hühner. Macht das eine: „Gaack!“ Antwortet das andere: „Miau!“ Fragt das eine: „Wieso machst du Miau?“ – „Na, heutzutage muss man eine Fremdsprache können!“



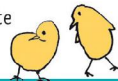
Osterschokolade

Ein Kakao aus Schokohasen und -eiern zum Osterfrühstück: Erhitze vorsichtig einen Becher Milch. Gib die Schokolade

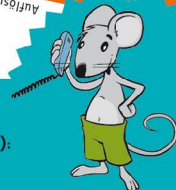
in Stückchen dazu und löse sie unter Rühren auf. Lecker: ein Klacks Schlagsahne obendrauf!



Geht ein Huhn in den Laden und fragt: „Haben Sie große Eier-Kartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.“



Auflösung: Im Korb links außen liegen acht Eier.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Herzliche Einladung zu einem außergewöhnlichen Gottesdienst

Einmal im Jahr treffen wir uns am frühen Morgen in der noch dunklen Kirche zu einem besonderen Ereignis:

Wir feiern die Auferstehung Christi mit einer festlichen liturgischen Osternachtsfeier

Ostersonntag
27. März 2016
6.00 Uhr
Dreifaltigkeitskirche Diersheim

Im Anschluss an die Feier besteht die Möglichkeit zur Stärkung bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Hefekranz



ANDERS GESAGT:



Ob es ein Leben nach dem Tod gibt? Ich weiß es nicht. Die Hoffnung darauf ist wie ein Pfand, das ich nicht selber einlösen kann.

Es gibt Anhaltspunkte für diese Hoffnung, mitten im Alltag. Ein freundliches Wort, das mich aus der Trauer lockt, eine Idee, die einen verfahrenen Streit lösen kann, die rettende Hand, die ein Freund oder ein Fremder mir reicht, ein Funke, der eine erloschene Leidenschaft neu aufleben lässt.

In solchen Erlebnissen vermute ich einen göttlichen Geist. Darum stärken sie mein Vertrauen, dass Gott uns aus dem Tod holen kann in ein anderes, neues Leben.

Tina Willms



Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern“ wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!“ Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern“ wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah

aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr“. Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

Frank Muchlinsky evangelisch.de



Wir danken unseren Sponsoren



Schweißfachbetrieb
nach DIN 18800
Schweiß- und Stahlkonstruktionen
Schlosserarbeiten

Wandres Metallbau GmbH · Gräberfeldstraße 4 · 77866 Rheinau-Diersheim



Gräberfeldstraße 4
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844/98898
Telefax 07844/98899

www.sparkasse-kehl.de



Sparkasse Hanauerland.

Gut.
Für die Menschen im Hanauerland.



Ihr Partner vor Ort
für Versicherungen
und Vorsorge

Generalagentur
Werner Müller e.K.
Hanauer Straße 9
77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 07844 98860
Fax 07844 98861
werner.mueller@zuerich.de





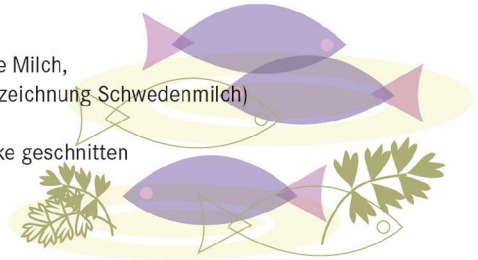
Evangelisches Rezept für die Feiertage

Karfreitag - Heringssalat

Zu Karfreitag gibt es Fisch. So ist es in vielen Familien Tradition. Am besten gibt es solchen Fisch, den man nicht mehr am Feiertag zubereiten muss. Da eignet sich ein Fischsalat. Bei meinen Großeltern mit ostpreußischer Herkunft gab es regelmäßig Heringssalat aus Salzheringen, also nicht etwa aus Matjes. Wer sich die Mühe macht, sie einen halben Tag zu wässern, kann sie lieben lernen.

Zutaten für 4 Personen

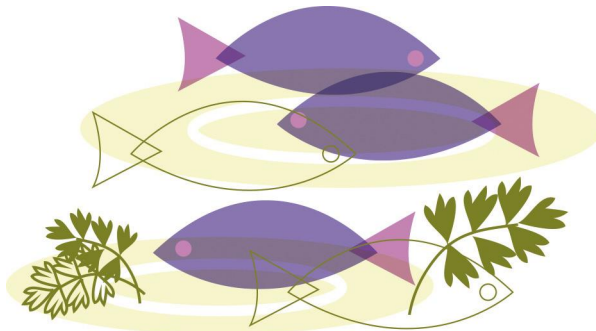
- ❖ 375 g saure Sahne (oder zur Hälfte saure Milch, gibt es z. B. im Reformhaus unter der Bezeichnung Schwedenmilch)
- ❖ 1 gehackte Zwiebel
- ❖ 1 Apfel, geschält, in nicht zu kleine Stücke geschnitten
- ❖ 1 mittelgroße saure Gurke in Scheiben
- ❖ 4 Salzheringe



Zubereitung:

Die Heringe unbedingt vorher mindestens 4 Stunden lang wässern. (Wenn man sie über Nacht wässert, verlieren sie den Salzgeschmack fast vollständig, was für dieses Rezept schade wäre.) Dann die Heringe enthäuten und filetieren, in Stücke schneiden (Größe ist Geschmackssache). Für Kenner: Die Heringsmilch kann ebenfalls verwendet werden. Einfach abgießen und mit den anderen Zutaten verrühren. Die Sahne mit den anderen Zutaten vermischen und dann die Heringe hinzugeben. Ein paar Stunden gut durchziehen lassen. Pellkartoffeln passen am besten dazu.

FRANK MUCHLINSKY ist Pfarrer und arbeitet bei  evangelisch.de





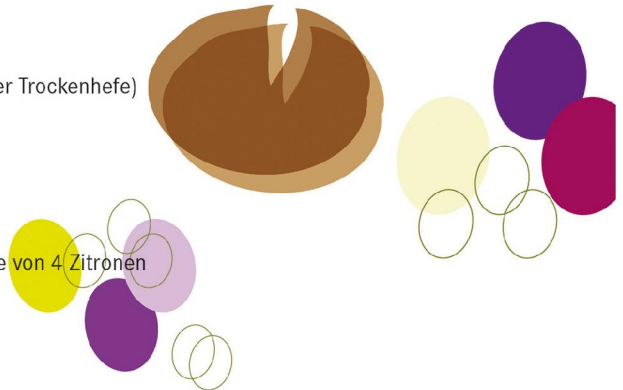
Evangelisches Rezept für die Feiertage

Ostersonntag - Osterbrot und Ostereier

Zwei Dinge gehören für mich zu einem Osterfrühstück dazu – Osterbrot und Ostereier. Das Gute daran: Beides kann man schon in den Tagen vorher zubereiten, so dass man am Ostersonntag nicht viel Arbeit hat.

Zutaten für 4 Personen

- ❖ 750 g Mehl
- ❖ 50 g Hefe (frische Hefe oder Trockenhefe)
- ❖ 250 ml lauwarme Milch
- ❖ 250 g Sanella
- ❖ 70 g Zucker
- ❖ 70 g gehackte Mandeln
- ❖ Rosinen
- ❖ abgeriebene Zitronenschale von 4 Zitronen
- ❖ 3 Eier
- ❖ etwas Salz



Zubereitung

Mehl in eine Schüssel sieben. In der Mitte eine Kuhle formen, frische Hefe hineinbröckeln, die lauwarme Milch dazugeben und mischen. Zucker auf den Rand des Mehls streuen und einen kleinen Teil Mehl und Zucker zum Hefestück geben und kneten. Schüssel mit einem Geschirrtuch zudecken und an einen warmen Ort stellen, ungefähr eine Stunde gehen lassen. Danach Eier, Mandeln, Rosinen, Zitronenschale, Salz hinzugeben, alles vermengen und gut durchkneten. Wieder abdecken und eine Stunde gehen lassen, bis der Teig gut gequollen ist. Dann durchkneten, Osterbrot formen und auf ein Backblech legen. Das geformte Osterbrot ein letztes Mal eine halbe Stunde gehen lassen und danach mit Eigelb bestreichen. Bei 180 Grad eine dreiviertel bis eine Stunde backen. Mit einer Stricknadel oder Spießnadel in die Mitte stechen – bleibt kein Teig daran kleben, ist das Brot gut durchgebacken.

FRANZISKA FINK arbeitet als freie Journalistin bei  evangelisch.de





Vielen Dank

WIR BEDANKEN UNS bei allen, die durch ihre persönliche und finanzielle Zuwendung dazu beitragen, dass unsere Kirchengemeinde lebt und gedeiht!!

In den vergangenen Monaten erhielten wir folgende Spenden:

Wir erhielten anlässlich:

- Geburtstagen:
- Hochzeitsjubiläum:
- Geburtstagen:
- sonstige:

Diese Spenden sollen nach Wunsch der Spender verwendet werden:

- für's Kirchebläddl:
- für Gemeindegarbeit:
- Sarepta:
- Frauenverein Diersheim:



Wir danken unseren Sponsoren

Taxiunternehmen + Kleinbusse

Krankentransporte
Dialyse-, Kurier-,
Bestrahlungsfahrten
Spezialfahrzeug für Rollstuhlfahrer



CLAUDIA THUMBERGER

Telefon 078 51
 078 53
 078 44
 072 27

1308

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

**Bei Interesse wenden Sie sich bitte
an das Pfarramt**

FRANK BEYER

BRITA EBERSOLD

- Krankengymnastik
- Bobath Erwachsene
- Manuelle Therapie
- Brügger
- Feldenkraismethode
- Hausbesuche
- Magnetfeldtherapie

*Krankengymnastik
in der*



Mühle

- Massage · Naturfango
- Lymphdrainage
- Atemtherapie
- Eis · Wärme
- Schlingentisch
- Psychomotorik

Oststraße 1, 77866 Rheinau-Diersheim
Telefon 0 78 44/28 20



**Freizeiten im Foyer du Bruderbach
(Westhoffen, F)**

- ▶ **Teeniefreizeit** von 12-14 Jahren,
31.7.-11.08.2016 (240 €),
Leitung: Harald Kratzeisen
- ▶ **Kinderfreizeit** von 9-11 Jahren,
12.-18.08.2016 (190 €)
Leitung: Simone Glaser



Jugendfreizeit Skuggebo (Südschweden)

- ▶ 14.-27.08.2016
 - ▶ ab 14 Jahren (460 €)
- Långö Tomteholm (Nähe Värnamo)
Leitung: Jörg Lange & Christian Fritz



Kommende Termine:

- 24.03.** Jugendabendmahl, Jugendkirche Nordrach
- 26.03.** Oster-Jugendgottesdienst in Auenheim am Karsamstag.
- 30.04.** Regio-Bezirksvertretung
- 15.-22.05.** Fahrt nach Taizé (Anmeldung: kratzeisen@ejuke.de)
- 03.-04.06.** JuLeiCa-Modul III, Jugendkirche Nordrach
- 11.-12.06.** Kanu-Aktion für Mitarbeiter*innen der Evang. Kinder- und Jugendarbeit
- 2.7.** Kinder- und Jungschartag
- 16.-17.09.** Visionäres Wochenende aller Regionalen Leitungskreise der Ev. Jugend.
- 23.09.** Jugendgottesdienst Achern, Jugendkirche
- 08.10.** Homerun! Aktionstag für Jugendgruppen ab 13 Jahren.
- 18.-20.11.** JuLeiCa-Modul I, Wochenende Jugendkirche Nordrach
- 09.12.** Jugendgottesdienst in Achern

Weitere Details und Möglichkeiten zur Anmeldung auf
www.evang-jugend-ortenau.de

Kontakt: Jörg Lange, Bez.Jug.Ref, 07851 71822, joerglange@ejuke.de



**Im Namen des dreieinigen Gottes getauft und in unserer
Gemeinde begrüßt haben wir:**



Luan Zimpfer, Bodersweier
Psalm 23,6



Goldene Hochzeit feierten

Hans-Peter und Margrit Köster, Linx

**Zu Gott heimgegangen und im Glauben an die Auferstehung
beerdigt wurden:**



Friedrich Sänger (80 Jahre)
Psalm 37,5

Gerlinde Schallaböck, geb. Enderle (67 Jahre)
Römer 14, 7+8



11,2 Millionen Euro für die Flüchtlingshilfe



Für die Jahre 2016 bis 2018 finanziert die badische Landeskirche ein Maßnahmenpaket zur Flüchtlingshilfe in Höhe von 11,2 Millionen Euro. Besondere Akzente werden in den Bereichen Interreligiöses Gespräch und Seelsorge, Sorge für besonders schutzbedürftige Menschen sowie Bildungsangebote für Frauen und Mädchen gesetzt.

Die Maßnahmen im Überblick:

- Die **Fachberatungsstellen in den Kirchenbezirken** sind zentral für die fachliche Begleitung und Unterstützung der vielfältigen Aktivitäten von Ehren- und Hauptamtlichen in den Kirchenbezirken, -gemeinden und Initiativen. Die bestehenden Stellen werden auf **16 Stellen** aufgestockt.
- Um die Koordinierungsarbeit, Gemeinwesen- und Seelsorgearbeit auf Bezirksebene effektiv sicherzustellen, sollen **Kirchenbezirksbeauftragte für Flucht und Migration** (insgesamt **12,5 Stellen**) eingerichtet werden. Die Pfarrer/innen oder Diakonen/innen (oder ähnliche Qualifikation) koordinieren und fördern die Arbeit im Bezirk und das interkulturelle und interreligiöse Gespräch, stärken die Integrationsarbeit für und mit Flüchtlingen, begleiten Haupt- und Ehrenamtliche und betreiben Gemeinwesen- und Netzwerkarbeit. Zur Begleitung des Gesamtprogramms sind im Evangelischen Oberkirchenrat in Karlsruhe 1,5 Stellen vorgesehen.
- Eine zentrale Aufgabe ist die **Begleitung Ehrenamtlicher**, die sich im Bereich der Flüchtlingsarbeit engagieren. Neben der Unterstützung im Einzelfall und der Erstellung von Materialien sollen bedarfsgerecht Schulungen zu verschiedenen Themen angeboten werden. Hierfür sind **Honorarmittel** in Höhe von **50.000 €** pro Jahr veranschlagt.
- Ferner sind **3,3 Mio. €** vorgesehen, um **konkrete Maßnahmen** im Flüchtlingsbereich im jeweiligen **Kirchenbezirk und den Gemeinden** zu finanzieren. Die Mittel werden auf die Kirchenbezirke verteilt und können unbürokratisch abgerufen werden. Die Prioritäten setzt jeder Kirchenbezirk selbst.
- Die **Evangelische Hochschule (EH)** in Freiburg entwickelt ein auf Migrantinnen und Migranten abgestimmtes Programm, das diesen das Studium an der EH und damit die Integration in den Arbeitsmarkt ermöglicht.



- Das **Erlernen der deutschen Sprache** erfolgt akut und unmittelbar erfolgt in so genannten VABO-Klassen („Vorqualifizierung Arbeit und Beruf für Jugendliche ohne Deutschkenntnisse“). **Kirchliche Lehrkräfte** werden dafür auf Wunsch von Schulleitungen verstärkt in VABO Klassen eingesetzt und entsprechende Deputatsanteile zur Verfügung gestellt. An evangelischen Schulen werden gezielt Flüchtlingskinder aufgenommen, die vom Schulgeld weitgehend befreit werden und zusätzliche Förderstunden erhalten.
- Die Abteilung Missionarische Dienste entwickelt zusammen mit der Abteilung Mission und Ökumene einen **Kurs für Flüchtlinge** (in den Sprachen Farsi, Arabisch, Englisch und Französisch), der es Migranten ermöglicht, **Grundzüge des christlichen Glaubens und christlicher Kultur** in Deutschland kennenzulernen. Dieser Kurs richtet sich an Menschen, die den christlichen Glauben näher kennen lernen wollen. Das unterstützt Gemeinden und ehrenamtlich Mitarbeitende dabei, gegenüber Flüchtlingen Auskunft über den eigenen Glauben geben zu können.
- **Die Kinder- und Jugendarbeit** wird Kinder- und Jugendliche aus Flüchtlingsfamilien mit niederschweligen Mitmachangeboten ansprechen. Dabei geht es um gemeinsame Freizeitgestaltung, Sport und Musik, Kennenlernen der hiesigen Kultur und Sprache, um Formen der Alltagsbildung.
- Einen wichtigen Beitrag leisten **Freizeit-, Begegnungs- und alltagsbezogene kulturelle Bildungsangebote** für Jugendliche, (junge) Erwachsene und Familien. Eine Schwerpunktsetzung von Bildungs- und Begleitungsangeboten für Frauen und Mädchen als besonders benachteiligter Gruppe erscheint notwendig, da diese im Rahmen von Hilfsangeboten oft zu wenig berücksichtigt werden.
- Die **Frauenarbeit** will Frauen mit Fluchterfahrung das Ankommen im Kulturkreis Deutschland erleichtern. Zum Beispiel durch Freiplätze für Frauen mit Fluchterfahrung auf Freizeiten und Seminaren. Daneben sind Qualifizierungslehrgänge für Gruppenleiterinnen von Mutter-Kind-Gruppen geplant, um Müttern in dieser speziellen Lebensphase adäquate Integrationsmöglichkeiten und gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Zu diesem Aspekt gehört auch Beratungsqualifizierung für die Begleitung von Schwangeren im Alltag.
- Für konkrete Projekte von **Gemeinden anderer Sprache und Herkunft** in der Landeskirche werden 50.000 € zur Verfügung gestellt.



Wir feiern jeweils um
9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
zum

KONFIRMATIONSJUBILÄUM

in der
Dreifaltigkeitskirche Diersheim
am Pfingstsonntag, 15. Mai 2016

und in der
Vincentiuskirche Linx
am Pfingstmontag, 16. Mai 2016

Folgende Jahrgänge haben in diesem Jahr Jubiläum:

Geburtsjahrgang	Konfirmationsjahr	Jubiläum (Jahre)
1926/27	1941	Kronjuwelen (75)
1931/32	1946	Gnaden (70)
1936/37	1951	Eiserne (65)
1941/42	1956	Diamantene (60)
1951/52	1966	Goldene (50)
1976/77	1991	Silberne (25)

Bitte melden Sie sich- möglichst jahrgangsweise - **bald** im Pfarramt in Linx an (Tel.07853-1294). Falls Sie zugezogen sind und Ihr Jubiläum bei uns mitfeiern möchten, freuen wir uns sehr über Ihre Anmeldung



Unser Gemeindeleben

Unser Gemeindeleben			Ansprechpartner/In
Montags 17.00 Uhr	Senioren-gymnastik	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)
Nach Ankündigung	Bibelgesprächskreis	Pfarrheim Diersheim	Sr. Ilse Wolffsdorf
Nach Ankündigung	DRK OV Diersheim Senioren-nachmittag	Gemeindehaus Diersheim	C. Miklos (Tel: 07844-1273)
Mittwochs 15.30 Uhr	Konfirmandenunterricht	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim	U. Eichhorn u. Team (Tel.: 07853-1294)
Nach Absprache	Teambesprechung Kinderkirche	Pfarrhaus Linx	U. Eichhorn
Monatlich Mittwoch 19.30 Uhr	Kirchengemeinderat	Gemeindehaus, Linx oder Diersheim im Wechsel	A. Thoman (DH) (Tel.: 07844-2003) H. Lehmann (LX)) (Tel.: 07853-8261)
Donnerstags 15.00 Uhr Monatlich	Seniorenkreis	Gemeindehaus Linx	U. Eichhorn u. Team
Samstags 17.00 Uhr Winter, 18.00 Uhr Sommer Monatlich	Abendgottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Sonntags 10.00 Uhr	Gottesdienst	Kirche, Linx oder Diersheim im Wechsel	U. Eichhorn
Nach Absprache	Redaktionssitzung „s’Kirchebläddl“	Gemeindehaus Linx	S. Karcher (Tel. 07844 - 47638)
Nach Ankündigung	Offener Treff Diersheim	Gemeindehaus Diersheim	I. Biel (Tel.: 07844-2318)

Alle aktuellen Termine erfahren Sie unter
www.kirche-diersheim-linx.de



Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, wunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Apostelgeschichte 2, 1–8. 12–17



Gottesdienstplan

Falls nicht anders angegeben, hält Pfrn. U. Eichhorn den Gottesdienst

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
13. März Judika	09.30 Uhr Konfirmation	
20. März Palmarum		09.30 Uhr Konfirmation
24. März Gründonnerstag		18.30 Uhr <i>Abendmahl</i>
25. März Karfreitag	10.30 Uhr <i>Abendmahl</i>	9.00 Uhr <i>Abendmahl</i>
27. März Ostersonntag	10.00 Uhr (Präd. H. Lehmann)	6.00 Uhr <i>Osternacht</i>
28. März Ostermontag		10.00 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein
3. April Quasimodogeniti	10.00 Uhr (Präd. R. Kimmer-Hurst)	
10. April Misericordias Domini		10.00 Uhr
16. April Vorabend Jubilate	17.00 Uhr Samstag	



Gottesdienstplan

	Vincentius-Kirche Linx	Dreifaltigkeits-Kirche Diersheim
24. April Kantate		10.00 Uhr Einführung der neuen Konfirmanden
1. Mai Rogate	10.00 Uhr	
5. Mai Christi Himmelfahrt		10.00 Uhr
8. Mai Exgaudi	10.00 Uhr (Präd. R. Kimmer-Hurst)	
15. Mai Pfingstsonntag		9.30 Uhr <i>Jubiläumskonfirmation</i>
16. Mai Pfingstmontag	9.30 Uhr <i>Jubiläumskonfirmation</i>	
22. Mai Trinitatis	10.00 Uhr (Präd. H. Lehmann)	
28. Mai Vorabend 1. So. nach Trinitatis		18.00 Uhr Samstag (Präd. R. Kimmer-Hurst)
5. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Feuerwehr Hans-Weber-Halle	
12. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr Gemischter Chor Linx Hans-Weber-Halle	
18. Juni Vorabend 4. So. nach Trinitatis	18.00 Uhr Samstag	

Änderungen sind möglich. Gottesdienste und alle anderen Veranstaltungen der Kirchengemeinde finden Sie immer aktuell im amtlichen Mitteilungsblatt und auf unserer Homepage: www.kirche-diersheim-linx.de



Dorffest Diersheim



Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus! Wie Ihnen sicherlich schon bekannt ist, findet am 30. und 31. Juli 2016 in Diersheim die 775-Jahr-Feier statt. Der Frauenverein, der evangelische Kindergarten und die Kirchengemeinde Diersheim werden sich an dem Fest, das unter dem Thema "Diersche im Herzen Europas" steht, beteiligen.

Wir werden das Land Deutschland (Schwarzwald) vertreten und unsere Gäste im Pfarrhof/Gemeindehaushof, in unserer Schwarzwaldstube mit Kaffee und Kuchen und anderen Köstlichkeiten verwöhnen. Ebenfalls nehmen wir auch an der geplanten Parade teil.

Dafür brauchen wir viele helfende Hände, sei es beim Basteln für die Parade und die Deko, beim Aufbau und Abbau, bei der Bewirtung, in der Küche und viele viele Kuchen und Torten! Helfer können sich in die Liste im Kindergarten eintragen oder an die Vorsitzende des Frauenvereins, Susanne Bohleber unter 07844 2722 wenden. Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.





Wir danken unseren Sponsoren / Impressum

... schöner reisen!

Urlaubsfahrten, Vereinsausflüge, Gruppenreisen,
Konzertfahrten und Sport-Events.

Seit über 30 Jahren nutzen wir unsere
Erfahrungen und Kontakte,
um Ihr Reise- und Urlaubserlebnis
zu etwas ganz besonderem
zu machen.

Modernste Shuttle-Fahrzeuge
und Reisebusse mit
7, 32, 45 und 50 Sitzplätzen,
ausgestattet mit:

- Klimaanlage
- SAT-Anlage inkl. DVD/Video
- Toilette
- bequeme Schlafsessel
- Bordküche



77866 Rheinau

Tel. 07844- 1594 • schulzreisen.de

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Diersheim-Honau und Linx-Hohbühn erscheint vierteljährlich. Er wird allen evangelischen Haushalten in der Gemeinde zugestellt. Da der Gemeindebrief in einer Auflage von ca. 1000 Stück kostenlos zugestellt wird, würden wir uns über den Eingang von Spenden unter dem Stichwort "s'Kirchebläddl" auf dem Spendenkonto bei der Volksbank Bühl, IBAN: DE25 6629 1400 0021 2390 03 freuen.

Sollten Sie eine Veröffentlichung von persönlichen Daten auf der Seite „Freud und Leid“ (Geburten, Hochzeiten, Beerdigungen) nicht wünschen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt.

Verantwortlich für den Inhalt im Sinne des Presserechts ist das Redaktionsteam sowie das Evangelische Pfarramt Linx-Diersheim, Tullastr.3, 77866 Rheinau

Redaktion: Stephan Karcher, Herrenstr. 64, Diersheim 07844 / 47638, Gabriele Haas, Hildegard Aßmus, Inge Koffer, Heike Lehmann, Silke Roß, Pfarrerin Ulla I. Eichhorn

Fotos: Stephan Karcher, Ellen Matzat, Dieter Heidt, Hildegard Aßmus, Susi Bohleber, Petra Höpfler

Druck: Druckerei Friedrich GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher

Das nächste Kirchebläddl erscheint im Juni 2016



Wir sind für Sie da

Pfarrerin Ulla I. Eichhorn	Sprechzeiten: Jederzeit nach Absprache. Montags bitte nur in Notfällen	Tel.: 07853-1294 Ev.PfarramtLinx@ t-online.de
Evang. Pfarramt Linx Sekretärin Marlies Bliß	Tullastraße 3, Öffnungszeiten: Mittwoch 8.30 – 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30- 12.00 Uhr	Tel.: 07853-1294 Fax: 07853-997915
Evang. Pfarramt Diersheim Sekretärin Marlies Bliß	Hanauerstraße 16 Mittwoch 14.30 - 16.30 Uhr	Tel.: 07844-7658 Fax: 07844-7658
Kirchengemeinderat Diersheim Linx	Andrea Thomann(Vorsitzende) Heike Lehmann (Vorsitzende)	Tel.: 07844-2003 Tel.: 07853-8261
Kirchendienerinnen Diersheim Linx	Christa Miklos Gisela Burgmann	Tel.: 07844-1273 Tel.: 07853-8694
Organist - Diersheim	Matthias Oertel	Tel.: 07851-481125
Organist - Linx	Daniel Kühn	
Ev. Kindergarten Diersheim	Sonja Jahnel	Tel.: 07844-1236
Sozialstation	Kehl	Tel.: 07851-94960
Anonyme Alkoholiker Al-anon Familiengruppen	Hilfe für Angehörige	Tel.: 07851-4192
Telefonseelsorge	Bundesweit gebührenfrei	Tel.: 0800-1110111 Tel.: 0800-1110222

www.kirche-diersheim-linx.de

Auf unserer Homepage gibt es diese
Ausgabe vom Kirchbläddl auch in Farbe

